

Vortrag an den Ministerrat

Erster Bericht zur nationalen Lebensmittelversorgungssicherheit, Dezember 2022

Die Versorgungssicherheit der österreichischen Bevölkerung hat oberste Priorität. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft informiert daher regelmäßig über die aktuelle Lage der Lebensmittelversorgungssicherheit in Österreich.

Aktuelle Lage – Überblick

Aktuell ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sichergestellt. Die hohen Energiekosten, die damit verbundenen Steigerungen der Produktions- und Inputkosten wirken entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Dies wirkt sich einerseits auf die Lebensmittelpreise aus, andererseits auch auf die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit einiger Unternehmen im Bereich der Lebensmittelherstellung. Energiespar- und Effizienzmaßnahmen und der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen sind daher aktuell auch für die Konkurrenzfähigkeit zentraler denn je. Die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft ist dabei ein wichtiger Partner für die Energiewende und dem Lebensmitteleinzelhandel kommt für die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung eine Vorreiterrolle zu.

Im globalen Lebensmittelhandel ist die Situation durch gestörte internationale Lieferketten und knappe Transportkapazitäten angespannt. Dennoch laufen die Lebensmittelproduktion und der Lebensmittelhandel in Österreich und Europa derzeit ohne größere Störungen. Die Aufrechterhaltung der flächendeckenden Landwirtschaft und genügend Lebensmittelproduzent: innen in Österreich sowie offene Grenzen und ein funktionierender EU-Binnenmarkt sind die Voraussetzungen für eine gute Versorgungslage. Darüber hinaus ist die Partnerschaft in der gesamten Wertschöpfungskette Agrar- und Lebensmittelwirtschaft inkl.

vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche ein wichtiger Faktor für die Versorgungssicherheit.

Ausblick

Die Lebensmittelversorgungssicherheit (Ernährungssicherheit) erscheint auch mittel- und langfristig nicht gefährdet. Nichtsdestotrotz haben die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft weiterhin die Herausforderungen der Energiekrise, der Teuerung und der verzögerten internationalen Lieferketten zu bewältigen. Für einige Betriebe in der Lebensmittelindustrie und im Lebensmittelgewerbe sind die Grenzen der Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bald erreicht. Einige Erfolgsfaktoren sichern die Ernährungssicherheit Österreichs nachhaltig ab. Zur den Erfolgsfaktoren des resilienten österreichischen Agrar- und Lebensmittelsystems gehören insbesondere die flächendeckende Agrarproduktion in Familienbetrieben (auch in benachteiligten und Berggebieten), gute Ausbildung und diverse wirtschaftliche Standbeine in der Landwirtschaft, der Fokus auf nachhaltige Erzeugung im Einklang mit Ökologie und Tierwohl, die Partnerschaft Landwirtschaft-Wirtschaft-Handel, genügend Lebensmittelhersteller im Land und offene Grenzen im EU-Binnenmarkt.

Der Bericht zur nationalen Lebensmittelversorgungssicherheit umfasst eine detaillierte Darstellung der Versorgungslage mit Lebensmitteln in Österreich entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Versorgung mit den Betriebsmitteln, zur aktuellen Agrarmarktlage, zur Lebensmittelbe- und Verarbeitung, zur Lage im Lebensmittelhandel und zu den Lebensmittelpreisen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

7. Dezember 2022

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister